

Ort	Leitpostamt	Ort	Leitpostamt
Nachod	Lobositz (Kr. Leitmeritz)	Slawitschin	Lobositz (Kr. Leitmeritz)
Neuhaus	dgl.	Strakonitz	dgl.
Neustadt a. d. Mettau	dgl.	Tabor*)	dgl.
Olmütz*)	Schönbrunn(Ostsudetenland)	Taus	dgl.
Pardubitz*)	Lobositz (Kr. Leitmeritz)	Theresienstadt	dgl.
Pibrans	dgl.	Ungarisch Hradisch*)	Schönbrunn(Ostsudetenland)
Pilsen*)	Eger	Wallachisch Meseritz	dgl.
Pisek	Lobositz (Kr. Leitmeritz)	Wittingau	Lobositz (Kr. Leitmeritz)
Podiebrad	dgl.	Wsetin	Schönbrunn(Ostsudetenland)
Prag 1 (Czernin-Palais)	dgl.	Zlin	dgl.
Prag 2*)	dgl.		
Prerau*)	Schönbrunn(Ostsudetenland)		
Proßnitz	dgl.		
Proßnitz-Kosteletz	dgl.		
Pschelautsch	Lobositz (Kr. Leitmeritz)		
Schlan	dgl.		
Senftenberg	dgl.		

*) Postdienststellen; in den übrigen Orten Behördenpoststellen der Deutschen Dienstpost Böhmen-Mähren.

An sämtliche Dienststellen des RNSt.

— DN 1943 S. 8

Reichsgetolgschaftswart

Förderung der Landarbeitereigenwirtschaft; hier „Der Landarbeitergarten in der Erzeugungsschlacht“

— GW 370 vom 5. 1. 1943 —

Die für den Monat Januar fällige Arbeitsparole wird hiermit bekanntgegeben. Die Weiterleitung an die OGW ist durch die KBSch unverzüglich vorzunehmen. Die Parole lautet:

Der Landarbeitergarten in der Erzeugungsschlacht

Arbeitsrichtlinien für den Monat Januar

Wenn die winterliche Kälte den Boden zum Erstarren gebracht hat und die Fluren mit Schnee und Eis bedeckt sind, dann kommt auch für den Gartenbesitzer endlich eine etwas geruhsamere Zeit. Damit ist aber nicht gesagt, daß wir nun keinen Gedanken mehr auf unseren Garten verwenden, sondern im Gegenteil, wir werden mehr noch als in der Zeit, in der es nicht Hände genug gibt, um alles frühzeitig zu erledigen, darüber nachdenken müssen, wie wir im nächsten Jahr unseren Garten am zweckmäßigsten ausnützen.

Die Anbauplanung

Der Landarbeitergarten hat in erster Linie die Aufgabe, den Haushalt des Landarbeiters mit Obst und Gemüse zu versorgen. Auch einige Blumen dürfen nicht fehlen. Wer ohne jede Planung im Frühjahr an die Arbeit geht, der wird sehr bald die Erfahrung machen, daß zeitweiliger Überfluß an Gartenerzeugnissen von vorübergehendem Mangel abgelöst wird. Dazu kommen Schwierigkeiten hinsichtlich der rechtzeitigen Beschaffung des Saat- und Pflanzgutes. Es ist also notwendig, schriftlich festzulegen, wieviel von jeder Art angebaut werden soll. Soweit es sich dabei um die Ergänzung der Obstpflanzungen handelt, ist es notwendig, im Garten die Plätze zu bezeichnen, an denen noch ein Baum oder Strauch gepflanzt werden soll. Sobald das geschehen ist, müssen die Bestellungen aufgegeben werden, denn Baumschulenerzeugnisse sind sehr knapp, es kann daher sonst leicht geschehen, daß zur Pflanzzeit das

Gewünschte nicht mehr erhältlich ist. Noch mehr Überlegung erfordert die planmäßige Versorgung des Haushaltes mit Gemüse. Bei dieser Planung muß berücksichtigt werden, welche Landflächen im Garten frischen Stallmist erhalten haben. Eine starke Düngung beanspruchen in erster Linie alle Kohlgewächse, Sellerie, Kohlrabi und Porree. Soweit gut verrotteter Dünger zur Verfügung steht, kann das Land auch im Frühjahr noch hiermit versorgt werden. Bei der Planung ist ferner die Reihenfolge des Ernteanfalles zu berücksichtigen. Dabei ist besonderer Wert auf den reichlichen Anbau von Frühgemüse zu legen. Hat man festgestellt, wie groß die Anbaufläche oder wieviel Beete für die einzelnen Gemüsearten erforderlich sind, dann muß errechnet werden, wieviel Samen dafür gebraucht wird.

Die Sicherstellung des Saatgutes

Soweit sich das z. Z. schon mit einiger Sicherheit sagen läßt, wird das Gemüse-Saatgut bei sparsamem Verbrauch reichen. Es ist daher Pflicht eines jeden Gartenbesitzers, sorgfältig zu prüfen, wieviel Saatgut benötigt wird, und nicht mehr zu kaufen, weil er durch den Mehrkauf die Möglichkeit nimmt, ausreichend Gemüse anzubauen. Erfahrungen müssen ausgetauscht werden. An nachstehenden Zahlen sind die eigenen Erfahrungen zu prüfen:

Für 10 qm benötigt man:

Mohrrüben (Karotten) nicht abgeriebene Saat	20 g
dieselben von abgerieb. Saat	10 g
Rote Rüben	10 g
Spinat	40 g

Für 1 qm sind erforderlich:

Radies	1 g
Rettich	2—4 g
Bohnenkraut	1—2 g
Dill	1—4 g
Majoran	1—10 g
Thymian	1—10 g